



Eco Second Hand
Elektrogeräte

Newsletter des Projektes

»Second Life - Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«

Mai 2009





Übersicht:

1	Wiederverwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten: Ausgangssituation	3
2	Das Projekt »Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«	5
a.	Förderung hochqualitativer Wiederverwendung	5
b.	Aktueller Projektstand	6
c.	Netzwerk	7
d.	Veranstaltungshinweis: Workshop am 13.05.2009	7
3	Kontakt	8



1 Wiederverwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten: Ausgangssituation

Abfallvermeidung und effizienter Einsatz von Rohstoffen und Energie durch Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte

Die Herstellung neuer Elektro(nik)geräte erfordert den Einsatz von erheblichen Mengen natürlicher Rohstoffe und Energie. Durch längere Nutzungs- und Lebensdauer der Geräte kann der Konsum neuer Geräte verringert werden.

Durch eine Wiederverwendung von noch funktions-tüchtigen Geräten wird Abfall entsprechend vermieden, Ressourcen werden effizienter genutzt und CO₂-Emissionen werden reduziert, solange die wiederverwendeten Geräte dem aktuellen technischen Standard entsprechen.

Soweit alte Elektro(nik)geräte noch nicht im Abfallstrom gelandet sind, ist Wiederverwendung ein Beitrag zur Abfallvermeidung.

Durch die im Dezember 2008 in Kraft getretene neue europäische Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, spätestens bis 12. Dezember 2013 Abfallvermeidungsprogramme zu erstellen.

Ziel ist es, das Wirtschaftswachstum von den mit der Abfall-erzeugung verbundenen Umweltauswirkungen zu entkoppeln.

Als eines der im Anhang IV genannten Beispiele für Abfallvermeidungsmaßnahmen gilt die Förderung der Wiederverwendung und/oder Reparatur geeigneter entsorgter Produkte oder ihrer Bestandteile sowie die Unterstützung oder Einrichtung von akkreditierten Zentren und Netzen für Reparatur und Wiederverwendung.

Des Weiteren schreibt die Abfallrahmenrichtlinie eine fünf-stufige Abfallhierarchie vor; in abnehmender Reihenfolge Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, z.B. energetische Verwertung und schließlich Beseitigung. Wiederver-wendung ist also auch für Elektro(nik)geräte im Abfall-strom dem Recycling vorzuziehen. Daher sind getrennt gesammelte Geräte unbedingt so früh wie möglich auf Wiederverwendbarkeit zu prüfen.



Wiederverwendung von Gebrauchtgerten in der Abfallrahmenrichtlinie

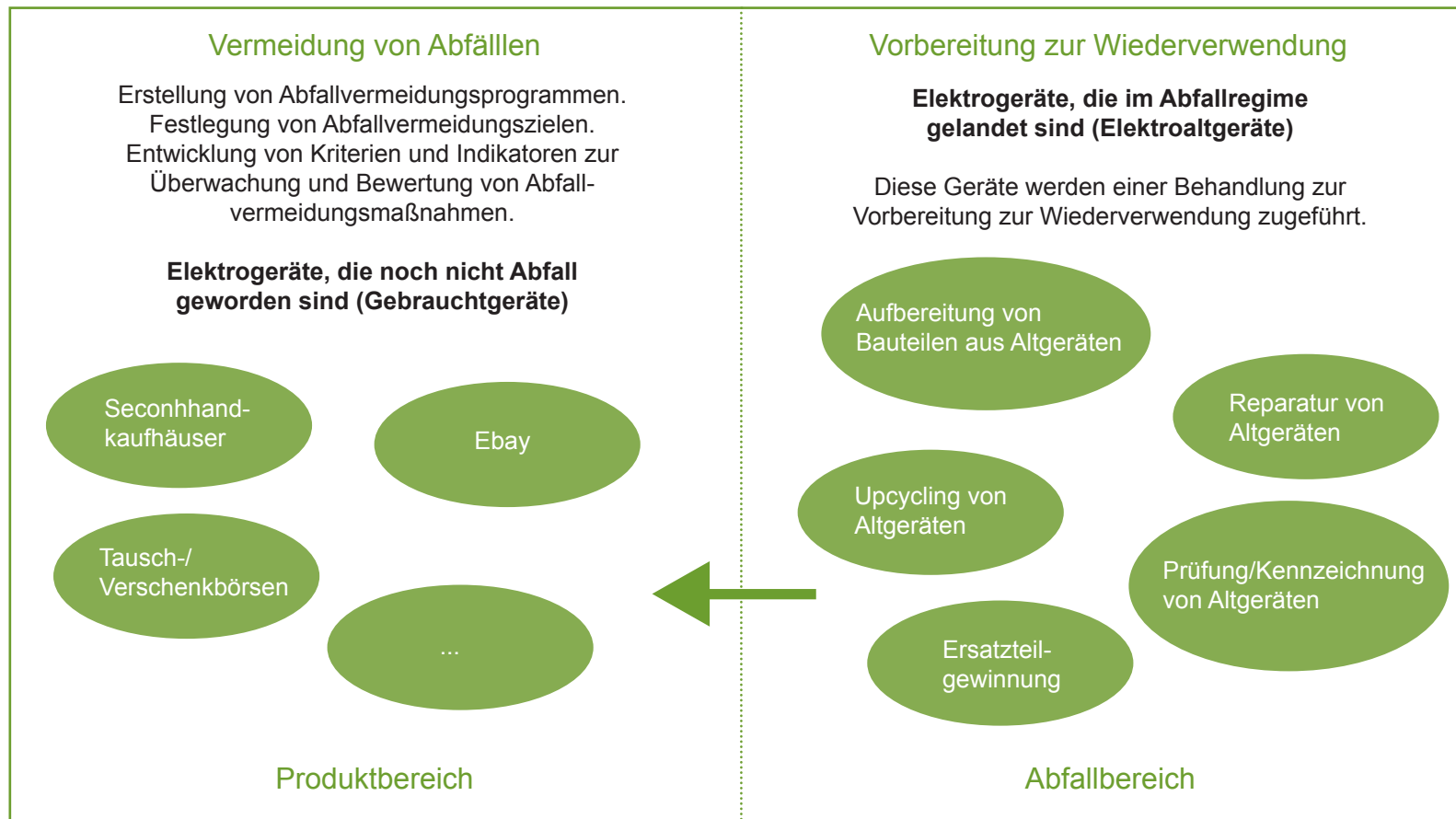


Abbildung 1. Wiederverwendung von gebrauchten Elektrogeräten und Elektroaltgeräten



2 Das Projekt »Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«

a. Förderung hochqualitativer Wiederverwendung

Das Projekt »Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte« untersucht die notwendigen Voraussetzungen, um sowohl die weitere Verwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten als auch die Vorbereitung zur Wiederverwendung von Geräten aus dem Abfallregime auf einem nachgewiesenen Qualitätsniveau zu betreiben. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Umweltbundesamt gefördert und läuft bis März 2010. Einige der Kerninhalte des Projektes sind:

- Identifizierung von Elektro(nik)geräten, die sich aus Energie- und Ressourcengründen besonders für eine Wiederverwendung eignen
- Beispielhafte Quantifizierung von Reduktionspotenzialen klimaschädlicher Emissionen durch die Wiederverwendung

- Entwicklung von Kriterien und Prüfstandards zur Qualitätssicherung der Wiederverwendung
- Entwicklung und Test mobiler Prüfanlagen zur Vor-Ort-Prüfung von potenziell geeigneten Geräten
- Vorbereitung eines Labels zur Kennzeichnung gebrauchter Elektro(alt)geräte, mit dem Ziel dieses als Qualitätssiegel mit Signalwirkung gegenüber Kunden verwenden zu können
- Schaffung eines Netzwerkes mit Akteuren aus der Recycling- und Gebrauchtgüterbranche.

Die Projektgemeinschaft besteht aus vier Partnern: Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Deutsche Umwelthilfe e.V., Recyclingzentrum Frankfurt und Recyclingbörse Herford. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter www.duh.de/wiederverwendung.html.



2 Das Projekt »Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«

b. Aktueller Projektstand

Im Dezember 2008 hat im Rahmen des Projektes der Workshop »Gebrauchte Elektrogeräte und Elektroaltgeräte zur Wiederverwendung: Optimierte Beschaffung und praxisorientierte Auswahl- und Testkriterien« in Berlin stattgefunden. Auf Anfrage kann die Zusammenfassung des Workshops zugeschickt werden.

Eine Mobile Prüfanlage ist konzipiert und soll in der zweiten Mai-Hälfte in Betrieb genommen werden. Zielrichtung ist eine Optimierung der Secondhand-Quote in den Bereichen der braunen, grauen und weißen Ware durch die Überprüfung anfallender Geräte an der Quelle, direkt und Hand in Hand mit dem Bürger, den Entsorgungswilligen etc.

Die Praxistauglichkeit soll sich in einem sechsmonatigen Feldversuch in den verschiedensten Übergabe- und Sammelstellen sowie in Hol-, Bring- und Kombinations-systemen erweisen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Projektseite im Internet unter www.duh.de/wiederverwendung.html.

Drei verschiedene Aufträge wurden an externe Experten vergeben. Die Ergebnisse der Studien werden im nächsten

Newsletter dargestellt. Einzelne Ergebnisse werden auch im Rahmen weiterer Projektveranstaltungen veröffentlicht.

- »Technik und Normen im Bereich der Wiederverwendung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte«

Untersuchung und Bewertung der existierenden Normen und Regeln für die Erfassung, Behandlung und das Wieder-Inverkehrbringen gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte sowie ähnlicher Standards aus anderen Bereichen, deren Gehalt für den Gebrauchtgerätebereich übertragbar oder nutzbar ist.

- »Realisierung von Klimaschutzeffekten durch Wiederverwendung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte«

Untersuchung, inwieweit die Wiederverwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten zur Einsparung von klimarelevanten Emissionen und wertvollen Ressourcen beitragen kann. Es werden geeignete Beurteilungskriterien entwickelt und für die Praxis anwendbar gemacht.

- »Marktanalyse der Wiederverwendung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte«

Analyse der Marktbedingungen, unter denen derzeit Wiederverwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten stattfindet.



2 Das Projekt »Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«

c. Netzwerk

Im Rahmen des Projektes wird ein Netzwerk mit in der Recycling- und Gebrauchtgüterbranche aktiven Unternehmen geschaffen. Ziel ist es, den Austausch von Ideen und Konzepten zu verstärken und die Projektziele, wie z.B. ein positives Image für die Wiederverwendung von gebrauchten Elektro(nik)geräten zu schaffen und auf breiterer Basis zu verankern. Mit dem Netzwerk sollen die unterschiedlichen Wissens- und Erfahrungsstände im Bereich der Wiederverwendung von Elektro(nik)geräten der Netzwerkakteure gebündelt werden.

Die Projektkoordination wird in den kommenden Wochen gezielt Akteure hinsichtlich ihrer Aufnahme in das Netzwerk ansprechen.

Gerne können Sie aber auch Ihr Interesse bei:
Frau Müller, DUH
Tel.: 030 / 24 00 867-42
E-Mail: franziska.mueller@duh.de
vormerken lassen.

d. Veranstaltungshinweis: Workshop am 13.05.2009

Am 13.05.2009 findet im Rahmen des Projektes der Workshop »Wiederverwendung von gebrauchten Elektrogeräten und Elektroaltgeräten: Technische Normen und Haftungsfragen« in den Räumlichkeiten der DUH in Berlin statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind abhängig vom aktuellen Anmeldestand weiter möglich.

Das Programm können Sie im Internet unter www.duh.de/wiederverwendung.html einsehen.

Weitere Informationen können von:
Frau Müller, DUH
Tel.: 030 / 24 00 867-42
E-Mail: franziska.mueller@duh.de
bezogen werden.

Newsletter des Projektes

»Second Life - Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte«

Mai 2009



Eco Second Hand
Elektrogeräte

3 Kontakt

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Projekt.
Auch für Informationen und Hinweise rund um das Thema
»Wiederverwendung« sind wir dankbar.

Martin Koch, Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Tel.: 030-28 30 58 12
E-Mail: koch@bagarbeit.de

Maria Elander, Deutsche Umwelthilfe e.V.
Hackescher Markt 4, 10178 Berlin
Tel.: 030-24 00 867-41
E-Mail: elande@duh.de